

Horst Schmelcher erhielt Bundesverdienstkreuz

Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in Pfarrei, Dekanat und Diözese

Horst Schmelcher, seit vielen Jahren ehrenamtlich in der katholischen Kirche Mannheims engagiert, Mitglied der KAB seit 1994, ist am 24. Januar mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Der Stuttgarter Minister für Kultus, Sport und Jugend, Helmut Rau, überreichte das Bundesverdienstkreuz im Auftrag von Bundespräsident Köhler.

„Wenn man Orden verleihen darf, lernt man viele außergewöhnliche Menschen kennen“, mit diesen Worten eröffnete der Minister Helmut Rau seine Würdigung bei der Feierstunde im Mannheimer Ignatiussaal. In Horst Schmelcher dürfte er einen solchen außergewöhnlichen Menschen und verdienten Mannheimer kennengelernt haben. „Die Kirche und die Gesellschaft lebt von solchen Menschen, die ihre Talente für die Gemeinschaft einbringen, ja, ohne diese Menschen entsteht gar keine Gemeinschaft“, sagte der Minister. Er nannte einige der Tätigkeiten Schmelchers, der zunächst Jugendleiter gewesen sei. 1973 ist er Elternbeirat im Kindergarten, dann Pfarrgemeinderat in der Pfarrei St. Nikolaus geworden, schließlich Dekanatsrat. „Mit solchen Ämtern ist nicht immer nur ‚eitel Hochamt‘ verbunden, das kann viel Arbeit sein“, weiß Helmut Rau. „Aber es fügte sich ein Mosaikstein zum anderen, ein Engagement folgte dem andern – denn man fragt ja meist nur die, die sich sowieso schon einsetzen und von denen man weiß, sie machen das gut.“ Horst Schmelcher war 15 Jahre lang Vorsitzender des Dekanatsrates der Mannheimer Katholiken, organisierte an verantwortlicher Stelle Katholiken- und Kirchentage und viele weitere große und kleine Veranstaltungen mit. Außerdem war er Mitglied im Freiburger Diözesankatholikenrat, im Kirchensteuerparlament der Erzdiözese Freiburg und schließlich im Zentralkomitee der deutschen Katholiken. „Ein solches Ehrenamt fordert Kraft und Einsatz, das geht an anderen ab“, unterstrich Minister Rau mit Blick auf Schmelchers Ehefrau und seine Familie.

Dekan Karl Jung betonte in seinen Glückwünschen, dass mit dieser Ehrung Horst Schmelcher und alle freiwillig Engagierten der Kirche ausgezeichnet würden. „Es tut gut zu sehen, dass kirchliches Ehrenamt in Staat, Land und Stadt wahrgenommen und wertgeschätzt werden.“ Die Kirche selbst hatte Schmelcher bereits 2005 mit dem päpstlichen Gregoriusorden ausgezeichnet. Ehrungen bedeuteten kein Abschied, so Jung: „In der Stadtkirche freuen wir uns, weiterhin auf Horst Schmelcher bauen zu dürfen.“ Der pensionierte Oberamtsrat führt ehrenamtlich die Geschäfte der Neckarstädter Sozialstation, ist Vorstandsmitglied des Kinderheimes St. Josef in Käfertal und Schatzmeister der Alfred-Delp-Gesellschaft e.V.

Als Vertreter der Stadt Mannheim beglückwünschte Stadtrat Peter Hofmann den Geehrten. „Für ihn war die Kirche immer eine Heimat. Er ist ein katholisches Urgestein.“ Sein Anliegen sei stets, die katholische Kirche mit Mut und Ehrlichkeit in der Öffentlichkeit zu vertreten, so Hofman weiter. Glückwünsche gab es auch von Gabriele Blank, Nachfolgerin auf dem Posten des Dekanatsrats-Vorsitzenden. „Wir danken Horst Schmelcher, der heute zu Aufgabe und Amt die Ehre erhält.“ Augenzwinkernd fügte sie hinzu: „Und es trotz vieler Ehrenämter bis heute geschafft hat, verheiratet zu sein.“

Der Feierstunde im Ignatiussaal wohnten auch der frühere Oberbürgermeister Widder und die frühere Erste Bürgermeisterin Fürst-Diery bei. Der Ehrung vorweg gegangen war ein Gottesdienst in der Jesuitenkirche, „auf ausdrücklichen Wunsch Horst Schmelchers“, wie Dekan Jung betonte.

(Pressestelle Dekanat MA)